



## **Societas physico-medica Erlangensis**



### **Vorstand:**

Prof. Dr. med. C. Bogdan  
Prof. V. Sandoghdar, Ph.D.  
Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. med. U. Hoppe  
Prof. Dr. med. F. Paulsen

gegründet 1808

<http://www.physicomedita-erlangen.de>

---

## **Die Physikalisch-Medizinische Sozietät Erlangen**

lädt Sie zu folgendem Vortrag ein:

---

### **„Virtuelle Autopsie in Forensik und Klinik“**

**em. Univ.-Prof. Dr. med. Martin Heller**

Klinik für Diagnostische Radiologie, UKSH, Campus Kiel, CAU Kiel  
E-Mail: [martin.heller@rad.uni-kiel.de](mailto:martin.heller@rad.uni-kiel.de)

Bilddokumentationen z.B. mittels Fotografie und Röntgen- oder Lasertechnik sind etablierte Werkzeuge der Rechtsmedizin. In jüngerer Zeit sind die Computertomographie (CT) und die Magnet-Resonanz-Tomographie (MRT) dazugekommen. Ihr Einsatz soll Diagnostik („virtuelle Autopsie“) und Dokumentation ergänzen, gelegentlich ersetzen. Die genannten bildgebenden Verfahren können bei den verschiedensten Fragestellungen aus Klinik (z. B. Vorwurf Behandlungsfehler, unklare Todesursache) und Forensik (z.B. Unfälle, Tötungsdelikte) und Anatomie zum Einsatz kommen.

Die Ergänzung der Post-Mortem-CT (PMCT) durch die Angiographie (PMCT-A), eine neue Entwicklung, erweitert einerseits das Spektrum der Indikationen zur Post-Mortem-Bildgebung, andererseits die diagnostische Aussagekraft. Die Technik einschließlich Bildverarbeitung, Durchführung, Indikationen und Ergebnisse der PMCT und besonders der PMCT-A sind Gegenstand des Vortrages. Eine spezielle Gefäßanatomie und -pathologie, sowie spektakuläre Fälle aus der Kriminalistik belegen die Bedeutung der Methoden.

Prof. Heller studierte Medizin an den Universitäten Mainz, Lübeck/Kiel, Wien und Mannheim/Heidelberg. Nach der Promotion (1974) folgte die Approbation mit anschließender Facharztausbildung in Radiologie (1975-1980) in Heidelberg und Erlangen. Nach Forschungsaufenthalt an der UCSF, San Francisco, USA, erhielt Martin Heller im Jahr 1987 den Ruf als C3-Professor für Radiologie in der Abteilung Röntgendiagnostik am Uniklinikum Erlangen. Von 1991 bis 2012 war Martin Heller Direktor der Klinik für Diagnostische Radiologie an der Christian-Albrechts-Universität Kiel. Prof. Heller war 22 Jahre als DFG Gutachter (1991 – 2013) und sechs Jahre als Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Bundesärztekammer tätig. Neben zahlreichen hochrangigen Publikationen (ca. 460 Originalarbeiten), Artikeln und Büchern ist er seit 2011 Visiting Professor an der Faculty of Medicine in Kairo, Ägypten.

---

**Mittwoch, 15. Juli 2015, 16.15 Uhr**

(45 Minuten Vortrag plus Diskussion)

### **Veranstaltungsort:**

Hörsaal ZMPT, Henkestraße 91

---

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. Dr. h. c. Willi Kalender

Institut für Medizinische Physik, Friedrich-Alexander- Universität Erlangen-Nürnberg, Henkestraße 91, D-91052 Erlangen

Telefon: 09131/85-22310 · Fax: 09131/85-22824 · E-mail: [willi.kalender@imp.uni-erlangen.de](mailto:willi.kalender@imp.uni-erlangen.de)